

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

10. Jg. Nr. 5/2016

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

31.01.2016

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 31.01. VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntags-Vorabendmesse in Gransdorf als Festamt anlässlich des Patroziniums der Gransdorfer Marienkirche (Lichtmess) mit Segnung der Lichtmesskerzen und Blasiussegen

10.30 Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für den verstorbenen Herrn Karl Hess (Hosten)

Montag 01.02. Vom Wochentag

08.30 Uhr Cura-Examen der Kapläne im Generalvikariat Trier

18.00 Uhr in der Schwesternkapelle von Auw Vorabendmesse zum Lichtmesstag mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen für die verstorbenen Eheleute Johann und Elisabeth Heinz

Dienstag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

19.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen in der Fialkirche von Neuheilenbach

Mittwoch 03.02. Vom Wochentag - Hl. Blasius, Bischof, Nothelfer

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für eine Kranke nach Meinung (Frau Stripiski, Badem)

Donnerstag 04.02. Vom Wochentag

14.11 Uhr Bunter Fastnachtsnachmittag im Gemeindehaus von Auw an der Kyll - (Heit ass Fetten Dunneschdig!)

19.00 Uhr Hl. Messe in der Agatha-Kapelle von Wettlingen

Freitag 05.02. Hl. Agatha

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Samstag 06.02. Vom Wochentag - Japanische Märtyrer

In der Schwesternkapelle von Auw keine hl. Messe

Sonntag 07.02. FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

In der Schwesternkapelle keine Sonntagsmesse

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

BLASIUSSEGEN. Mit zwei gesegneten Kerzen wird der Blasius- (Hals-)Segen erteilt. Wir stellen uns in das Licht der geweihten und gekreuzten Kerzen, die uns auf Christus, das Licht der Welt, hinweisen und bitten den hl. Bischof Blasius um seine Fürsprache. Der Priester betet, indem er uns die Kerzen entgegenhält:

AUF DIE FÜRSPRACHE DES HEILIGEN BISCHOFS BLASIUS BEWAHRE DICH DER HERR VOR KRANKHEIT UND ALLEM BÖSEN. ES SEGNE DICH GOTT DER VATER + DER SOHN UND DER HEILIGE GEIST. AMEN.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

HEILIGE DER WOCHE. Am 5. Februar steht die hl. Agatha im Kalender. Ihr Name, der aus dem Griechischen kommt, bedeutet: die Gute. Die Heimatstadt der hl. Agatha ist Catania auf Sizilien. Sie ist die hochverehrte Schutzpatronin dieser Stadt am Fuß des aktiven Vulkans Ätna. Agatha war die schöne Tochter reicher christlicher Eltern. Als der heidnische Statthalter sie heiraten wollte, wies sie ihn ab. Dieser ließ sie in der Christenverfolgung unter Kaiser Decius (249-251) im Gefängnis foltern. Die Brüste wurden ihr abgeschnitten und sie wurde mit glühenden Kohlen und Glasscherben gequält. Sie starb an den Folgen. Die Märtyrerin wurde von der Bevölkerung besonders angerufen, wenn Catania von den Lavaströmen des nahen Ätna bedroht wurde. Dann trug man in Prozession den Schleier der hl. Agatha, der im Dom von Catania aufbewahrt wird, dem glühenden Lavastrom entgegen und brachte ihn zum Stillstand. Agatha wird auch in Deutschland als Patronin gegen Feuergefahr verehrt. In der Südeifel ist die Kapelle in Wettlingen an der Prüm (Pfarrei Bettingen) der Heiligen geweiht. Aus Wettlingen stammte Prälat Prof. Dr. Wilhelm Bartz, der bei meiner Primiz am ersten Julisonntag 1969 in Auw an der Kyll die Primizpredigt gehalten hat. Er ist auf dem Kirchhof neben der Agatha-Kapelle seines Heimatortes begraben. Agatha ist Patronin der Frauengemeinschaft Gindorf, die das Agatha-Fest alljährlich mit einem Festgottesdienst und einem gemeinsamen Frühstück begeht.

FETTEN DUNNESCHDIG. Dieses Jahr beginnt die Fastenzeit früh. Entsprechend früh ist auch die Fastnacht. Am 4. Februar ist bereits "Fetten Dunneschdig". Ab 14.11 Uhr ist im Gemeindehaus von Auw an der Kyll buntes Fastnachtstreiben. Die Gemeinde lädt dazu Jung und Alt aus Nah und Fern ein. Besonders willkommen sind richtige "Foasboken".

PFARRGEMEINDERAT. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates der Pfarrei Auw an der Kyll fand am 15. Dezember 2015 statt. Dem Gremium gehören an: Liesel Bast aus Hosten, Maria Gasper aus Preist, Gabriele Gierens aus Auw, Stefanie Gogolin aus Hosten, Thekla Heid aus Preist, Werner Pauly aus Preist, Bernhard Plein aus Preist, Jürgen Schleder aus Hosten, Lydia Schmitz-Krütten aus Hosten und Matthias Schmitz aus Preist. Vorsitzender ist Bernhard Plein aus Preist. Pater Thadews gehört kraft seines Amtes dem Vorstand des Pfarrgemeinderates an.

EINFÜHRUNG. Der neue Pastor der Pfarreiengemeinschaft Speicher, Pfarrer Stephan Gerber, wird am Ersten Fastensonntag (14. Februar) in den Pfarreien, die von Speicher aus betreut werden, von Dechant Klaus Bender (Kyllburg) eingeführt werden.

LEBENSWEISHEIT.

- Der Himmel auf Erden ist überall, wo Menschen von Liebe zu Gott, zu ihren Mitmenschen und zu sich selbst erfüllt sind. (Hl. Hildegard von Bingen, Kirchenlehrerin)
- Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit auf der Welt war, hat sein Leben einen Sinn gehabt. (Alfred Delp)
- Es gibt keine größere Kraft als die Kraft der Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis. (Martin Luther King)

GEBETSMEINUNG. Für jeden Monat nennt Papst Franziskus zwei Anliegen, in denen er um unser Gebet bittet. Es ist dies die so genannte "Gebetsmeinung des heiligen Vaters". Im Januar lautet die erste Intention: "Für das Gespräch der Religionen. Es möge Früchte des Friedens und der Gerechtigkeit hervorbringen." - Angesichts einer Welt, die aus vielen Wunden blutet, in der Krieg herrscht und Flüchtlinge auf der Flucht sind, in der Menschen ausgebeutet und Christen wegen ihres Glaubens umgebracht werden, ruft Papst Franziskus dazu auf, dass sich die großen Weltreligionen zusammentun und sich für mehr Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Im Gespräch mit den anderen Religionen, im interreligiösen Dialog, sollen wir uns neu bewusst werden, dass wir alle Geschöpfe Gottes sind und die Kraft der Liebe untereinander stärken müssen.

Das zweite Anliegen passt zur Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen (17. - 25. Januar). Papst Franziskus lädt uns ein zu beten, dass "mit der Gnade des Heiligen Geistes alle Trennungen unter den Christen überwunden werden."